



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes vom 10. Dezember 2008

Bauernwahl in den Bundesrat

Der Schweizerische Bauernverband (SBV) gratuliert Nationalrat Ueli Maurer zur Wahl in den Bundesrat. Aufgrund seiner bäuerlichen Herkunft und seiner beruflichen Laufbahn bringt er die Voraussetzungen mit, den Anliegen der Landwirtschaft in der Landesregierung Gehör zu verschaffen. Der SBV freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Obwohl Nationalrat und SBV-Präsident Hansjörg Walter beteuerte, für eine Wahl nicht zur Verfügung zu stehen, erzielte er im dritten Wahlgang 121 Stimmen. Damit verpasste er die Wahl um eine einzige Stimme. Das Resultat widerspiegelt das hohe Ansehen, welches er bei den Parlamentariern geniesst und ist eine Wertschätzung für seine konstruktive Arbeit im Parlament und als Präsident des SBV.

Die Erklärung von Hansjörg Walter zu Beginn der Sitzung erfolgte im Interesse des Landes und der Landwirtschaft. Als Sprengkandidat wäre er in eine schwierige Situation geraten. Ohne vorbehaltlosen Rückhalt einer Partei wäre es äusserst schwierig gewesen, das Regierungamt auszuüben.

Der Umstand, dass die Ausmarchung schlussendlich zwischen zwei bäuerlichen Kandidaten stattfand, zeigt, dass die Landwirtschaft im Parlament nach wie vor einen hohen Stellenwert geniesst.

Rückfragen:

*Urs Schneider, Stv. Direktor, Leiter Kommunikation SBV, Natel 079 438 97 17
www.sbv-usp.ch*